

Unsere und Jagdhornbläser und -bläserinnen im Jagdeinsatz

Unsere Bläsergruppe besteht zurzeit aus 20 aktiven Jagdhornbläsern (13 Bläser + 7 Bläserinnen). Mit einer Ausnahme üben alle die Jagd aus. Sei es als Jagdpächter, Jagdaufseher, Jagderlaubnisscheininhaber oder Gastjäger. Wir sind also mehr oder weniger eine jagende Bläsergruppe.

Zur Jagdausübung gehören brauchbare, geprüfte Jagdgebrauchshunde. Auch hier haben unsere Bläserinnen und Bläser viel zu bieten. 7 Bläser und 3 Bläserinnen sind im Besitz von 14 Jagdhunden, die jagdlich geführt werden. Alle haben Verbandsprüfungen, bis hin zur Meisterprüfung Verbandsgebrauchsprüfung / Verbandsschweißprüfung, absolviert. Als Rassen sind 6 Deutsch-Langhaar – 1 Deutsch Drahthaar – 1 Pudelpointer - 2 Irish-Setter - 3 Deutsche Wachtelhunde und 2 Deutsche Teckel vertreten.

Nach einem arbeitsreichen Bläserjahr mit vielen öffentlichen Auftritten standen nun Drückjagden auf dem Plan. Hier waren Bläser und Bläserinnen gefragt. Auch die Jagdhunde kamen verschiedentlich zum Einsatz.



So bei Jagden im FA. Joßgrund und FA. Schlüchtern und in den Revieren Lorbach – Weiperz – Steinau-Süd, Bad Orb II, III + V – Hirschbach – Alteburg.



Es gab große und kleine Strecken zu verblasen, immer verbunden mit der Freude eines jeden Jagdtages am Erleben in freier Natur.

Christoph, unser Korpsleiter, weiß nicht nur die Gruppe erfolgreich zu leiten; auch als Jäger und im „Nachsuchengespann“ mit seiner DL-Hündin >Cilli vom Struthof, kann er Erfolge verzeichnen.



Weiperz



Steinau-Süd



Den beiden (Bläser) Jagdherren - hier im Vordergrund - ein herzliches Dankeschön für die hervorragend vorbereitete und traditionsgemäß durchgeführte Jagd.



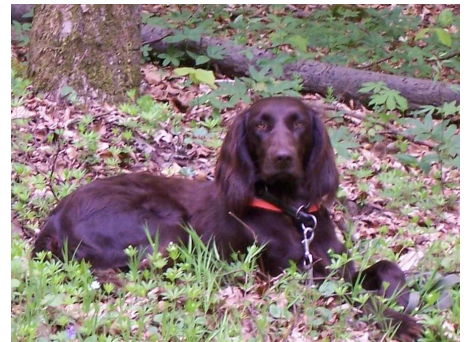
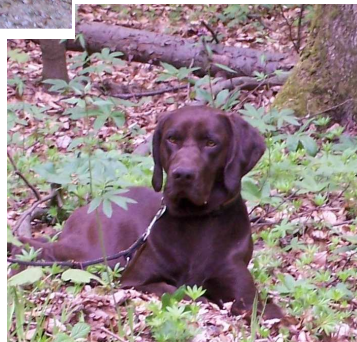
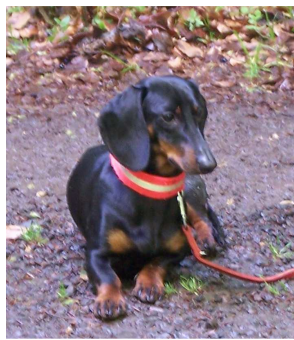
Brüche werden überreicht





Lorbach

Bläser und Bläserinnen freuten sich über die Einladung zur Jagd in den Vogelsberg.



Einige der vielläufigen Helfer im Besitz der Bläser

Bericht: Anneliese Merx